

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Montag, 8. Juni 2009 09:46
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Mehr als 40.000 Hamburger zeigen Schwarz-Grün die Gelbe Karte

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte,

Hamburg hat gewählt, und zwar deutlich:

Hamburger Wähler sind aktive Europäer: Entgegen der bundesweit gesunkenen Wahlbeteiligung haben sich gestern 11.271 mehr (!) Hamburgerinnen und Hamburger (gültige Stimmen insgesamt: 432.300) an der Europawahl beteiligt als in 2004 (421.029)!

CDU und GAL haben dabei deutliche Verluste hinnehmen müssen: Die CDU verliert gegenüber 2004 insgesamt 7 Prozent (-26.323 Stimmen) und landet bundesweit auf einem, der hintersten Plätze im CDU-Vergleich. Die GAL verliert gegenüber 2004 4,1 Prozent (-14.470 Stimmen). Weitere Ergebnisse finden Sie hier: <http://www.abendblatt.de/politik/europawahl/article1043548/So-waehlte-Hamburg.html>.

Mehr als 40.000 Hamburgerinnen und Hamburger haben Ole von Beust und Christa Goetsch die Gelbe Karte gezeigt - und das bereits bei einer Wahl, die mit Hamburger Schulpolitik - abgesehen von dem Vertrauensverlust in den Schwarz/Grün-Senat - an sich nichts zu tun hat.

Die Hamburgerinnen und Hamburger haben der Schulpolitik des CDU/GAL-Senates damit eine klare Absage erteilt. Da die Hamburger CDU bei dem zentralen Zukunftsthema Bildungspolitik versagt hat, brauchte sie einen heilsamen Schock – und den hat sie mit dem Wahlergebnis vom 7. Juni 2009 erhalten! Deutlicher hätten die Hamburger Wählerinnen und Wähler Ole von Beust und Schulsenatorin Christa Goetsch nicht zum Nachsitzen schicken können!

Diese klare Botschaft des Wählers an den Schwarz-Grün-Senat spiegelt sich auch in den heutigen Presseberichten wieder:

Hamburger Abendblatt (online): v. 8.6.2009: Hamburg zeigt Schwarz- Grün die gelbe Karte
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1043569/Hamburg-zeigt-Schwarz-Gruen-die-gelbe-Karte.html>

WELT v. 8.6.2009: Herbe Verluste für CDU und GAL in Hamburg
<http://www.welt.de/hamburg/article3880234/Herbe-Verluste-fuer-CDU-und-GAL-in-Hamburg.html>

Vor diesem Hintergrund spricht es für das Vorhandensein von Vernunft in den Kreisen der Altonaer CDU, jetzt aktiv zu werden und den unausgegorenen Primarschul-Plänen der Schulsenatorin endlich Fakten entgegen zu stellen:

WELT online v. 8.6.2009: Altonas CDU bastelt an Sprengstoff für die Schulreform
<http://www.welt.de/die-welt/article3882280/Altonas-CDU-bastelt-an-Sprengstoff-fuer-die-Schulreform.html>

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!
Jetzt als Sammler voranmelden unter: http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.